

# Kindermütze stricken

**Mit einem Grundmuster kann man Kindermützen in den verschiedensten Formen und Farben stricken. Hier mal eine kleine Beispiel-Anleitung: Also erstmal macht man eine Maschenprobe mit der Wolle und dem Muster, das man stricken möchte. Dann misst man den Kopfumfang aus. Dafür schlägt man dann die passenden Maschen an und verteilt sie auf vier Stricknadeln.**

Wenn man mit Bündchen strickt, strickt man erst 7 – 10 cm dafür und macht dann im eigentlichen Muster weiter. Davon strickt man noch mal 10 – 15 cm und fängt dann mit den Abnahmen an.

Die Abnahmen macht man in jeder zweiten Reihe, bis man nur noch wenige Maschen hat. Dabei wird jede letzte Masche einer Stricknadel mit der ersten Masche auf der nächsten Nadel zusammengestrickt. Durch die letzten Maschen zieht man den Arbeitsfaden und vernäht alles fest. Für eine fröhliche Kindermütze reicht das aber meistens nicht. Wer nicht mit schwierigen Mustern stricken möchte, kann viel einfacher schöne Effekte auf eine Kindermütze bringen. Dafür kann man Hasenohren oder Teddy-Öhrchen, Quasten und bunte Bordüren separat stricken und dann auf die Kindermütze nähen. Damit das Kind die Handschuhe im Winter nicht verliert, kann man auch Kinderhandschuhe, als „Ohren“ stricken und dann mit Knöpfen an der Mütze anbringen.

Eine andere Möglichkeit schöne Muster auf eine Kindermütze zu bringen, sind Häkelarbeiten. Dabei kann man viele unterschiedliche Bilder und Muster vorzeichnen und nachhäkeln oder sticken. Besonders wichtig für Kindermützen sind aber fröhliche Farben. Welche das sind, ist Geschmackssache. Wer keine Vorlagen für andere Mützenformen hat, kann mit etwas Geduld auch eigene Experimente stricken oder einfach Vorlagen für Erwachsenen-Mützen in Kindergröße umrechnen und nachstricken. Das kann dann auch mal die etwas andere Baskenmütze oder die besondere Inkamütze werden. Hauptsache ist, es passt und gefällt den Kindern. Abwechslung für ihre Kids, wie Zeichnen lernen, finden Sie auf Skizzen für Kinder.